

## Veranstalter

Trauma Institut Mainz

Dr. Brigitte Bosse  
Lotharstraße 4, 55116 Mainz  
[www.traumainstitutmainz.de](http://www.traumainstitutmainz.de)



T.I.M. ist ein Ausbildungsinstitut  
für Psychotherapie (DeGPT zert.)

## In Kooperation mit:



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU



## Organisatorisches

Datum Freitag 28. - Samstag 29.03.2014

Ort Schloß Waldthausen  
Im Wald 1  
55028 Mainz  
Telefon: 06131 145 220

Kosten 250,- €  
Zwei Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen sind inklusive. Im Schloß Waldthausen können Übernachtungen (78,- €/EZ) sowie ein Abendessen für Freitagabend (8,- €) gebucht werden.

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Trauma Instituts. Sie ist gültig nach Eingang der Zahlung und Versendung der Anmeldebestätigung durch das Trauma Institut. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zahlungseingangs. Anmeldeschluss ist der 15.02.2014.

Kto: 647 509 017  
BLZ 55190000 Mainzer Volksbank  
Stichwort: Traumafachtagung II

### Zertifizierung

Eine Zertifizierung durch die LÄK RLP für die Tagung (20 Punkte) ist beantragt.

## Wir sind Viele

Opfer ritualisierter Gewalt und  
organisierter Pädokriminalität

## II. Interdisziplinäre Trauma-Fachtagung



28.-29.03.2014  
Mainz, Schloß Waldthausen

# Wir sind Viele

Täglich werden zehntausende von kinderpornographischen Seiten im Internet aufgerufen. Die Opfer werden immer jünger, die sadistischen Quälereien immer brutaler. Kinder, die im organisierten pädokriminellen Kontext misshandelt, missbraucht und ausgebeutet werden, überleben, indem sie sich innerlich aufspalten, die Last der Qual auf mehrere innere Schultern verteilen. Sie werden Viele, werden multipel, entwickeln eine dissoziative Identitätsstörung. Dadurch funktionieren sie im Alltag scheinbar normal. Das Abrichten der Opfer erfolgt zumeist in ritualisierter Form unter Ausnutzung aller Methoden, die wir als „weiße Folter“ kennen. Manche der Opfer werden später selbst zu Tätern. Opfer und Täter brauchen therapeutische Unterstützung, um den Teufelskreis von Misshandlung und Gewalt durchbrechen zu können.

Psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten für Opfer extremer Gewalt im Rahmen der gesetzlichen Krankenkassen und der Psychotherapierichtlinien sind leider nicht ausreichend. Wer so lange und so massiv misshandelt wurde, braucht längere und intensivere therapeutische Behandlung.

Tätertherapie ist bislang konzeptionell weniger weit entwickelt. Sie ist aber notwendig, um zu verhindern, dass Kinder zu Opfern werden. Tätertherapie bedeutet Opferschutz.

Das Trauma Institut Mainz möchte in seiner II. Trauma-Fachtagung wissenschaftlich und interdisziplinär informieren, die fachliche Diskussion anregen und einen Rahmen für den kollegialen Austausch bieten.

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an alle, die mit Opfern ritualisierter Gewalt und organisierter Pädokriminalität beruflich zu tun haben, insbesondere an Personen, die bei der Polizei, der Justiz oder in erziehenden und sozialen Berufen sowie in der Medizin und Psychotherapie arbeiten. 20 Workshops (jeweils max. 30-35 Personen) und vier Vorträge bieten ca. 200 Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit der Problematik vertiefend auseinanderzusetzen. Das Theaterstück *Jenseits vom Tag* wird das Thema künstlerisch aufgreifen.

# Programm

## Freitag, 28. März 2014

9:00	Anmeldung
9:30	Grußwort: <b>Karl Kardinal Lehmann</b> Grußwort: <b>Ministerin Irene Alt</b> Begrüßung: <b>Dr. Brigitte Bosse</b>
10:00	Vortrag: <i>Täter oder bindungsgestörte Kinder?</i> <b>PD Dr. Karl Heinz Brisch</b>
11:30	Kaffee
12:00	Vortrag: <i>Stationäre Therapie bei Komplextrauma</i> <b>Prof. Dr. Reinhard Plassmann</b>
13:30	Mittagspause
14:30	Workshops* Block I
16:00	Kaffee
16:30	Workshops* Block II
18:00	Abendessen
20:00	<b>Beate Albrecht</b> spielt <i>Jenseits vom Tag</i>

## Samstag, 29. März 2014

9:30	Workshops Block* III
11:00	Kaffee
11:30	Film/Diskussion: <i>Innenansichten einer Betroffenen</i> <b>Nicki und die Bärenbande</b>
13:00	Mittagspause
14:00	Vortrag: <i>Viele im Netz der Pädokriminalität</i> <b>Dipl. Psych. Michaela Huber</b>
15:30	Kaffee
16:00	Podiumsdiskussion: <i>Hilfe?!</i>

\* Nährere Informationen zu den Workshops sowie zu den ReferentInnen finden Sie auf der Homepage des Trauma Instituts ([www.traumainstitutmainz.de](http://www.traumainstitutmainz.de))

# ReferentInnen\*

PD Dr. med. **Karl Heinz Brisch**, FA Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bindungsforscher, Psycho- / Traumatherapie, München

**Stefan Donau**, Kriminalhauptkommissar, LKA / RLP

**Claudia Fischer**, Freie Journalistin und Medienpädagogin, Bielefeld

Dipl.-Päd. **Brigitte Hahn**, Referentin der Fachstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen des Bistums Münster.

Dipl. Psych. **Michaela Huber**, Supervisorin und Ausbilderin für Traumatherapie, Göttingen

**Nicki und die Bärenbande**, Lichtstrahlen Oldenburg e.V.

**Manfred Paulus**, Erster Kriminalhauptkommissar a.D., Lehrbeauftragter der Hochschule für Polizei, Villingen-Schwenningen

Prof. Dr. med. **Reinhard Plassmann**, Psychotherapeutisches Zentrum, Bad Mergentheim

Prof. Dr. med. **Luise Reddemann**, PITT, Köln

Dr. phil. **Frauke Rodewald**, Dipl. Psych., Ameosklinik, Hildesheim

**Ines Rose**, Erste Kriminalhauptkommissarin, Polizeipräsidium Mainz, Kriminaldirektion

Prof. Dr. jur. **Ludwig Salgo**, „Der Anwalt des Kindes“, Frankfurt

Dr. phil. **Kristina Scheuffgen**, Forensische Psychologin, nano, Hamm

**Johanna Sommer**, Initiative Phoenix e.V., Winden

Dr. med. **Helga Ströhle**, Traumatherapeutin, Gerstetten

RA. **Barbara Wüsten**, Opferrechte, Weisser Ring, Mainz

*Moderation:* Dr. Daniela Engelhardt, Journalistin, Mainz

## Workshops II. Interdisziplinäre Traumafachtagung 28. / 29. März 2014

### Block 1 (Freitag, 14:30 bis 16:00)

- 1 **RA Barbara Wüsten**  
Opferentschädigungsgesetz: Hilfe für Viele
- 2 **Prof. Dr. Luise Reddemann**  
PITT für Einsteiger
- 3 **Dipl. Psych. Michaela Huber**  
Extreme Gewalt – extreme Dissoziation
- 4 **PD Dr. Karl Heinz Brisch**  
Heilung in der Bindungsbeziehung nach sadistischer Gewalt I
- 5 **Dr. Frauke Rodewald**  
Diagnostik der dissoziativen Identitätsstörung
- 6 **Manfred Paulus**  
Pädokriminalität im Internet
- 7 **Dr. Kristina Scheuffgen**  
Therapie von sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen

### Block 2 (Freitag, 16:30 bis 18:00)

- 1 **Prof. Dr. Reinhard Plassmann**  
EMDR in der Phase der Stabilisierung
- 2 **Prof. Dr. Luise Reddemann**  
PITT und der Respekt vor der Würde der Betroffenen
- 3 **Dipl. Psych. Michaela Huber**  
Lösung aus Gewaltverhältnissen – äußerlich und innerlich
- 4 **PD Dr. Karl Heinz Brisch**  
Heilung in der Bindungsbeziehung nach sadistischer Gewalt II, Gelegenheit zur Supervision
- 5 **Brigitte Hahn**  
Wege zum Ausstieg
- 6 **Claudia Fischer**  
Sadistische Gewalt in der Berichterstattung
- 7 **Dr. Kristina Scheuffgen**  
Therapie von sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen

### Block 3 (Samstag, 9:30 bis 11:00)

- 1 **Stefan Donau / Ines Rose**  
Polizeiliche Betreuung von Opfern der Gewaltkriminalität im laufenden Verfahren
- 2 **Dr. Helga Ströhle**  
Tatort Kinderseele – Die gesellschaftspolitische Dimension der Verleugnung sexualisierter Gewalt
- 3 **Johanna Sommer**  
Initiative Phönix – Verbesserung der Therapiebedingungen für Komplextraumatisierte
- 4 **PD Dr. Karl Heinz Brisch**  
*SAFE® – Einführung in das Programm  
Sichere Ausbildung für Eltern*
- 5 **Prof. Dr. Ludwig Salgo**  
Kindeswohlgefährdung und das Recht zu schützen
- 6 **Manfred Paulus**  
Pädokriminalität im Internet

# **Wir sind Viele**

**Opfer ritualisierter Gewalt und  
organisierter Pädokriminalität**



## **II. Interdisziplinäre Trauma-Fachtagung**

**28.-29.03.2014**

**Mainz, Schloß Waldthausen**

**Anmeldung und weitere Informationen unter [www.traumainstitutmainz.de](http://www.traumainstitutmainz.de)**